Abend-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Siebenundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 387.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr. für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 6. Juni.

(Erscheint täglich drei Mal.)

Inserate 3 Sgr die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die am folgenden Tage Morgens 8 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1874.

Amtliches.

Berlin, 5. Juli. Der prakt. Arzt Dr. Kranefuß ist mit Belassung des Wohnsitzes in Borgholzhausen zum Kreis-Wundarzt des Kreises Halle i. W. ernannt, der bish. Baumeister Leopold Archibald Wilhelm Maier zu Lingen (Landdrostei Osnabrück) zum K. Kreisbaumeister ernannt und ihm die dortige Kreisbaumeisterstelle verliehen, der bish. Baumeister Georg Gabriel in Liegnitz als K. Eisenbahn-Baumeister bei der Niederschl.-Märk. Eisenbahn mit dem Wohnsitze zu Görlitz angestellt worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 5. Juni.

— Der General-Major Haberland, Kommandeur der 19. Infanterie-Brigade, und der General-Major Dürr, Inspekteur der 3. Festungs-Inspektion, welche vor einiger Zeit zu General-Majors befördert worden, sind aus diesem Anlaß zur Abstattung persönlicher Meldungen und der Major v. Koerber, kommandirt zur Führung des posenschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 20, mit kurzem Urlaub von Posen hier eingetroffen.

Diez, 2. Juni. Gestern wurde der dem Bischof von Limburg gepfändete Reisewagen versteigert und von Herrn Frohinger für 245 Thlr. erstanden. Der Wagen wurde von limburger Einwohnern bekränzt und durch die Straßen der Stadt nach der Wohnung des Bischofs gezogen und demselben zugestellt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 6 Juni.

— Die Grundsteinlegung zu der neuen Diakonissen-Krankenanstalt findet morgen (Sonntag) Nachmittags 5 Uhr statt.

r. **Der Physiognomiker Duschnee** hat vor einigen Tagen in der Aula der Realschule Vorstellungen gegeben, und fanden dabei die vortrefflichen Leistungen desselben solchen Anklang, daß heute (Sonnabend) eine zweite Vorstellung für die Zöglinge der Realschule stattfinden soll.

r. **Die Frohnleichnams-Prozessionen**, welche gegenwärtig in unserer Stadt abgehalten werden, hemmen die Passage und den Verkehr in einer wirklich unerhörten Weise. So z. B. war am Donnerstage, wo die Prozessionen um den Dom herum stattfanden, der Verkehr für Fuhrwerke zwischen der Stadt und der Schrodka Vormittags mehrere Stunden lang vollkommen gesperrt. Eine gleiche Sperrung der Passage findet bekanntlich am Sonntage auch auf dem Alten Markte statt, wo eine so große Anzahl von Gläubigen Vormittags mehrere Stunden lang auf den Knieen herumrutscht, daß Fuhrwerke absolut nicht passiren können. Natürlich ist eine derartige Störung auch für Fußgänger höchst lästig, indem sie überdies, falls sie nicht die Kopfbedeckung abnehmen, riskiren, von der fanatisirten Menge „verhauen" zu werden. Wir fragen, ob jemals die Angehörigen einer anderen Konfession in unserer Stadt es sich erlaubt haben, in einer so unerhörten Weise den Straßenverkehr zu hemmen? Eine der hiesigen polnischen Zeitungen stellt in Erwiderung unseres neulichen Artikels über die Frohnleichnams-Prozessionen die Anfrage, ob denn etwa die lärmenden Trommeln und die Begräbnißzüge des Landwehrvereins zu dem freien Verkehre auf den Straßen beitragen? Ganz gewiß ebenso viel oder so wenig als die „melodischen" Gesänge und die Wachskerzen bei den Begräbnißzügen der Katholiken! Weder diese noch jene haben uns jemals einen Anlaß zur Beschwerde gegeben, da sie sich rasch vorüberbewegen, und als letzter Beweis der Hochachtung und Liebe, welche einem Verstorbenen gezollt werden, vollkommen gerechtfertigt sind. Wir sehen aber keinen Grund ein, den Gottesdienst auf Straßen und Märkte zu verlegen, wenn man dafür Kirchen hat.

r. **Verurtheilung.** Wir brachten neulich eine Mittheilung, nach welcher eine hiesige Amme und das von derselben genährte Kind in Folge der Vergiftung durch ein mit Schweinfurter Grün gefärbtes Mieder, mit dem die Amme bekleidet war, Krankheitserscheinungen zeigten. Daß auch für die Verkäufer derartige Stoffe gefährlich sind, wenn auch in anderer Beziehung, geht aus einer Verurtheilung hervor, welche vor einigen Tagen einen hiesigen Modewaarenhändler betroffen hat. In dem Laden desselben war nämlich eine größere Menge von grünem Tarlatan, welcher, wie die Untersuchung ergab, mit Schweinfurter Grün gefärbt war, vorgefunden worden, und da er nachweislich diesen äußerst giftigen Stoff verkauft hatte, so wurde er vom hiesigen Kreisgericht zu 10 Thlr. Strafe verurtheilt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Preußische Bank.** Die statutenmäßige Abschlagsdividende auf die Antheile der Preußischen Bank, die erst am 1. Juli fällig ist, kommt bekanntlich stets schon vor diesem Termine zur Auszahlung. Auch die für das Jahr 1874 festgesetzte Dividende von 2½ pCt. oder 22 Thlr. 15 Sgr. per Bankantheil wird laut ministerieller Bekanntmachung im „Staatsanzeiger" vom 10. d. M. ab nur bei der Haupt-Bank-Kasse zu Berlin und bei allen Provinzialbankcomptoiren und Kommanditen zur Auszahlung gelangen.

Vermischtes.

* **Fräulein Grant**, Tochter des Präsidenten der Vereinigten Staaten, wurde am 21. Mai im Weißen Hause in Washington mit Herrn Sartoris, einem englischen Gentleman vermählt. Die „New-Yorker Times" meldet, daß Herr Sartoris ein einziger Sohn und Erbe eines beträchtlichen Landgutes ist.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Julius Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 6. Juni.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Zorn, Kebies und Neugebauer a. Berlin, Eichholz a. Paris, Freund a. Breslau, Samuel a. Leipzig, Schumann a. Dresden, Dr. Kwasniewski a. Warschau, Brennereiverw. Freitag a. Losow.

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Köln, 6. Juni. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus London, daß die katholische Universität dort zu Michaelis eröffnet und vorerst nur hundert Studirende zugelassen werden sollen. Das dem Direktorium zugegangene Papstbreve wird mit dem Hirtenbrief an das Episkopat demnächst in den Kirchen verlesen. Die Curie wies den Kardinal Cullen an, ein Concil der katholischen Kirche Irlands einzuberufen, die Zeitbestimmung dem Kardinal Cullen überlassend.

London, 6. Juni. Im Oberhaus erklärte Derby auf die bezügliche Interpellation von Dunsanys: die Stellung Englands hinsichtlich des Suezkanals sei nicht unklar, die Konzession bestimme sehr klar, welche Pflichten die Suezkanalgesellschaft gegenüber der Kanalbenutzung habe. Die britische Regierung werde jeden annehmbaren Vorschlag zur Vermeidung künftiger Streitigkeiten unterstützen. Die europäischen Regierungen würden dem Ankauf des Kanals durch die britische Regierung und den Betrieb des Kanals durch eine internationale Kommission nicht zustimmen. Derby weigert sich auf die wichtige Frage betreffs der Neutralisirung des Kanals im Kriegsfalle einzugehen.

Bukarest, 6. Juni. Die Kammer, in Erwägung, daß der Ministerpräsident eine Kabinetsfrage gestellt, nahm die Eisenbahnkonvention mit Ungarn mit 75 gegen 34 Stimmen an.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse).

Newyork, den 5. Juni 1874. Goldagio 11⅛. 6/20 Bonds 1885 118.

Bis zum Schluß der Abend-Ausgabe ist die Berliner Börsen-Depesche nicht eingetroffen.

Berlin, den 6. Juni 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v 5			Not. v. 5
Weizen behauptet,			Kündig. für Roggen	500	1550
Juni	86	86¼	Kündig. für Spiritus	310000	370000
Sept.-Okt.	80⅝	81	**Fondsbörse:** geschäftslos.		
Roggen fest,			Pr. Staatsschuldscheine	93⅛	93½
Juni-Juli	58¾	58⅝	Pos. neue 4% Pfandbr.	94⅕	94¼
Juli-August	56¼	56⅜	Posener Rentenbriefe	98¼	98⅛
Sept.-Okt.	56	56	Franzosen	190⅛	190½
Rüböl fester,			Lombarden	84⅔	84¾
Juni-Juli	20	19¼	1860er Loose	90	89⅞
Sept.-Okt.	20⅝	20 7/16	Italiener	65¼	65¼
Okt.-Nov.	21	20¼	Amerikaner	100¼	100¼
Spiritus fest,			Oesterreich. Kredit	130¼	130¾
loco	24 —	23 28	Türken	47	46⅞
Juni-Juli	24 7	24 —	7½proc. Rumänier	45¼	44⅞
Juli-Aug.	24 16	24 11	Poln. Liquid.-Pfandbr.	67¾	67⅞
August-Sept.	24 16	24 11	Russische Banknoten	93	92⅞
Sept.-Okt.	22 26	22 22	Oesterr. Silberrente	67⅞	67⅞
Hafer, Juni	63	63	Galizier Eisenbahn	110⅜	110¼

Stettin, den 6 Juni 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5			Not. v. 5
Weizen still,			**Rüböl** fest,		
Juni	86	85¾	Juni-Juli	19	18 7/12
Juni-Juli	86	85¼	— —	—	—
Septbr.-Okt.	80	80	Sept.-Okt.	19¼	19⅓
			Spiritus fest, loco	24 1/12	23⅞
Roggen unverändert,			Juni-Juli	24⅛	24 1/12
Juni-Juli	56	55¾	Juli-August	24 7/12	24⅙
Juli-August	55⅜	55¼	Sept.-Oktbr.	22⅚	23 7/12
Septbr.-Okt.	55	55	**Petroleum**, Herbst	4 1/12	4⅛

Börse zu Posen

am 6. Juni 1874.

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

(Produktenverkehr). Das Wetter war in dieser Woche heiß, kühlte sich aber zeitweise durch Regen und Gewitter ab. — Am Markte hatten wir eine bessere Zufuhr, als in den Vorwochen, namentlich kamen größere Posten von Roggen aus Polen heran. Abzüge blieben beschränkt. Preise haben sich gut behauptet; feiner Weizen 94—98 Thlr., mittler 89—91 Thlr., ordinärer 86—83 Thlr.; feiner Roggen 69—71 Thlr., mittler 66½—68 Thlr., ordinärer 60—64 Thlr.; große Gerste 66⅔—69 Thlr., kleine 64—67 Thlr.; Hafer 40—46 Thlr.; Buchweizen 52—58 Thlr.; Kocherbsen 67—69 Thlr., Futtererbsen 64—66 Thlr.; Kartoffeln kamen höher zu stehen, 24—26 Thlr. — Mehl unverändert, Weizenmehl Nr. 0 u. 1 5⅓—6⅔ Thlr., Roggenmehl Nr. 0 u 1 4½—5⅓ Thlr. (pro Ctr. unversteuert.)

Das Termingeschäft in Roggen eröffnete mit einer matten Tendenz, welche im weiteren Verlaufe der Woche sich erweiterte und eine Preisreduktion für alle Sichten herbeiführte. Kündigungen kamen nicht vor.

Spiritus wurde schwach zugeführt; ein Versand hatte nicht statt. Im Handel zeigte sich anfänglich eine matte Stimmung, die aber bald einer gebesserten Haltung weichen mußte, welche letztere sich sodann bei erhöhten Preisen fortdauernd behauptete, bis endlich zum Schlusse der Woche eine ungünstige Meinung hervortrat in deren Folge Preise einen merklichen Rückschlag zu erleiden hatten. Ankündigungen fanden in der ersten Wochenhälfte in bedeutenden Posten statt wonächst sich dieselben verringerten.

[Privatbericht.] Weiter: schön. **Roggen** fester. per Juni 62 bz. u. G., Juni-Juli 61½ bz. u. G., Juli-August 58½ bz. u B., August-Sept. 56 G., Herbst 55 G.

Spiritus höher. Gekündigt — Liter. per Juni 24 bz. u. B., Juli 24½ bz. u. B, August 24½ bz. u. G., 24¼ B., Septbr. 24½ bz. u. B., Oktbr. 22 5/12 bz. u G. Loco-Spiritus ohne Faß 23½ G., gestern mußte es heißen: 23½ G.

Wöchentlicher Börsenbericht.

HM. Posen, 6. Juni 1874.

Roggen. Das fruchtbare Wetter der letzten Zeit hat die Vegetation so sehr befördert, daß die Klagen über Beschädigung der Saaten durch den Spätfrost fast ganz verstummt sind. Nur hin und wieder hört man Urtheile der Landwirthe, daß der Roggen gelitten habe und daß die Schäden nicht wieder gut zu machen seien.

Die Preise für effektive Waare behaupteten sich auf ihrem bisherigen Stand, während Terminkurse an der Börse nachgaben. Die Zufuhren am Landmarkte sind sehr unbedeutend von inländischem Gewächs; feine Waare bezahlt man bis 71 Thlr. Russ. Waare Abladung von Stettin und Königsberg wurde recht stark ausgeboten, findet jedoch nur in bester Qualität zu niedrigen Preisen Nehmer. Man zahlte für solche freilich 61—62½ Thlr. Bemerkenswerth bleibt es, daß diese Waare, obwohl sie sich um ca. 10 Thlr. billiger als inländische stellt, in unserer Provinz nur schwer Verwendung findet, während sie in ganz Deutschland willig aufgenommen wird, allerdings in Ermangelung inländischer Waare. An der Börse war bei schwachem Geschäfte Verkaufslust vorherrschend, man zahlte für Juni-Juli 62½—61¾, Juli-August 59½—58.

Spiritus unterlag sehr heftigen Schwankungen, wie dies bei einem Artikel, dessen sich die Spekulation in so enormer Ausdehnung bemächtigt hat, nur natürlich ist. Die hohen Preise der Vorwoche führten in Folge starker Kündigungen aus den Kahnankünften in Berlin eine Reaktion herbei, welche jedoch gestern an die äußerste Grenze angelangt zu sein scheint, denn die gestrige Börse schloß bereits wieder mit höheren Coursen. Es wird wohl auch für die Folge an solch Schwankungen nicht fehlen, der Grundton des Artikels bleibt jedoch ein fester. Obwohl jetzt Preise schon hoch zu nennen sind, so scheinen uns doch noch weit höhere Preise in Aussicht zu stehen, da es nur zu wahrscheinlich ist, daß die Spekulation sich die Gelegenheit nicht wird entgehen lassen, bei dem Mangel an Vorräthen Manöuvre in Scene zu setzen. Blankoverkäufern wäre daher die größte Vorsicht anzurathen. Hier haben die Zufuhren sehr nachgelassen, denn zum größten Theile ist der Brennereibetrieb fast ganz eingestellt. Bei Beginn des Monats fand eine starke Kündigung statt, welche jedoch die Preise nur unwesentlich beeinflussen konnte, weil die Waare von der einen Spritfabrik schlank empfangen wurde. Gehen jetzt bei den Fabriken neue Ordres auch selten ein, so sind diese auf frühere Verschlüsse doch gut beschäftigt, und das Lager absorbirt sich daher schon jetzt. Das ganze hiesige Lager beträgt annähernd zwei Millionen Liter. Man zahlte für Juni 24—23 11/12—24 7/12—23⅝—⅚, Septbr. 24—¼—23⅝—24, Oktober 22⅝—⅚—22⅛—22½, Novbr.-Dezbr. 20½—7/12—20¼—⅓.

Breslau, 5. Juni. In Folge der Nachricht über die ernstliche Erkrankung des Papstes beobachtete die Börse eine sehr reservirte Haltung. Bei geringen Umsätzen erlitten die Kurse kleine Abschwächungen, doch schloß die Börse bei unbedeutenden Schwankungen wieder fester. Berliner und Wiener Anfangskurse bekannt. Geld sehr flüssig. Kredit 130⅛ a 130⅜ a 130⅛ a 130¼ bz. Lombarden 85 a 84⅞ etwas a 84¾ bz. Franzosen 190¼ B., 190 G. Banken unverändert. Von Bahnen Oberschles. fest. Oderufer matter Industrie-Effekten wenig verändert. Laura 164¾ a 164¼ bz. Oberschles. Eisenbdhabedarf 70. — Nachbörse umsatzlos.

Produkten-Börse.

Berlin, 5 Juni. Wind: NW. Barometer 28. 4. Thermometer früh + 18°. Witterung: Heiter.

Die Stimmung für Roggen war heute merklich fester, als gestern. Der Umsatz auf Termine war zu den anziehenden Preisen etwas schwerfällig, die Offerten loko räumten sich bequem. Gekündigt 31,000 Ctr. Kündigungspreis 58 Rt. per 1000 Kilgr. — Roggenmehl fest und höher. — Weizen sehr fest und besser bezahlt. Der Handel gestaltete sich ziemlich rege. Gekündigt 24,000 Ctr. Kündigungspreis 85⅞ Rt. pr. 1000 Kilgr. — Hafer loko gut verkäuflich Preise zu Gunsten der Verkäufer. Termine fest und besser bezahlt. Gekündigt 8000 Ctr. Kündigungspreis 63 Rt. per 1000 Kilogr. — Rüböl anfänglich vernachlässigt und matt, wurde zum Schluß ansehnlich begehrt und schließt sehr fest. — Spiritus gewann recht feste Haltung und hat auch von dem gestrigen Rückschritt ein wenig wieder eingeholt. Gekündigt 370,000 Liter. Kündigungspreis 23 Rt. 28 Sgr. pr. 10,000 Liter-pCt.

Weizen loko pro 1000 Kilgr. 76—92 Rt. nach Qual. gef., gelber per diesen Monat 85¾—86¼ bz., Juni-Juli do, Juli-August 85—85¼ bz., Aug.-Sept. —, Septbr.-Okt. 80¾—81 bz. — Roggen loko per 1000 Kil. 58—71½ Rt. nach Qual. gef., russischer 57¾—58¼ ab Kahn u. Boden bz., inländ. 68 71 ab Bahn bz., per diesen Monat 57¾ 58¼—58⅜ bz, Juni-Juli do., Juli-August 56⅞—56½—56⅝ bz., Sept.-Okt. 55¾—56—55⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 53—65 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kilgr 57 72 Rt. nach Qual. gef., böhm. 69—71½, ostu. westpreuß. 57—70, pomm. 69—72 ab Bahn bz., per diesen Monat 63 bz., Juni-Juli 61¾ bz., Juli-August 57—½ bz., Septbr.-Okt. 52⅞—53¼—⅜ bz., Okt.-Nov. 52¼ bz. — Erbsen per 1000 Kilgr. Kochwaare 67—70 Rt. nach Qual., Futterwaare 61—66 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. Rübsen, Winter- —. — Leinöl loko 100 Kilgr. inkl. Faß 22¼ Rt. — Rüböl per 100 Kilgr. loko ohne Faß 18⅝ Rt. bz., per diesen Monat 19½ bz., Juni-Juli do., Juli-August 19¾ G, Sept.-Oktbr. 20⅛—⅝ bz., Okt.-Nov. 20 G., 20⅜ B., Nov.-Dez. 20⅜—7/12 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilogr. mit Faß loko 9 Rt. bz., per diesen Monat 8⅛ bz., Juni-Juli do., Sept.-Okt. 8¼—⅜ bz., Okt. Nov 8⅞ bz., Nov.-Dez. 9 1/12—9 bz. — Spiritus per 100 Liter a 100 pCt. 10,000 pCt. loko ohne Faß 23 Rt. 28 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23 Rt. 22 Sgr. bis 24 Rt. 2 Sgr. bz., Juni-Juli do, Juli-August 24 Rt. 2—10 Sgr. bz., August-Sept. do., Sept.-Oktober 22 Rt. 20—24 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11 1/12 Rt. 0 u. 1 10¾—10 1/12 Rt., Roggenmehl Nr. 0 9⅔—9⅓ Rt., Nr. 0 u 1 8 1/12—8⅓ Rt. per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack per diesen Mona 8 Rt. 26—27½ Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August do., August-Sept. do., Sept.-Okt. 8 Rt. 25 Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rt. 22½ Sgr. bz.

(S. u. P. Z.)

Magdeburg, 4. Juni. Weizen 87—90 Rt., Roggen 64—70 Rt. Gerste 70—80 Rt., Hafer 66—70 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Stettin, 5. Juni. [An der Börse.] Wetter: schön. + 18° R. Barometer 28. 5. Wind: NW. — Weizen unverändert, per 2000 Pfd. loko gelber 75—86 Rt., Juni 86½—85¾ bz., 86 B u. G., Juni-Juli 86—85¾ bz., 86 B. u. G., Juli-August 85½ B. u. G., August-Sept. 83¾—¾ bz., Sept.-Okbr. 80—79½ bz. — Roggen wenig verändert, per 2000 Pfd. loko russ. 55—56¾ Rt., inländ. 65—67½ Rt., per Juni 56—55⅞ bz., Juni-Juli 55⅞—⅝—¾ bz., Juli-August 55⅝—⅛ bz., Sept.-Okt. 55½—54¾ bz., 54⅞ B. u. G. — Gerste ohne Handel. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. loko inländ. 63—65 Rt., russ. 58—60 bz., Juni 61½ bz., Juni-Juli 61 bz., Sept.-Okt. 53¾ bz. u. B. — Erbsen stille, per 2000 Pfd. loko 59—63 Rt., Juni-Juli Futter- 61 B. — Winterrübsen per Sept.-Okt. 91—90¾ bz., Okt.-Nov. 92 bz. u. B., Nov.-Dez. 93½ B. — Rüböl unverändert, per 200 Pfd. loko bei Kleinigkeiten 19 Rt. B., per Juni-Juli 18½ B., ½ G., Septbr.-Okt. 19⅓ bz., ½ B. — Spiritus Anfangs niedriger, Schluß fester, per 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 23⅞ Rt. bz., Juni und Juni-Juli 24—24 1/12—⅛ bz., Juli-August 24 1/12—1/24—⅙—¼ bz. u. G., August-Sept. do., Sept.-Okt. 22 13/24—7/12 bz. — Angemeldet: 10,000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 86 Rt., Roggen 56 Rt., Rüböl 18 7/12 Rt., Spiritus 24 1/12 Rt. — Petroleum loco 4⅙ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 4 1/12 Rt., Sept.-Oktbr. 4⅙—1/12 bz., ⅛ B., Okt.-Novbr. 4⅙ bz., Nov.-Dez. 4¼ bz. (Ostf.-Ztg.)

Breslau 5. Juni. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.]

Offiziell gekündigt: 20,000 Liter Spiritus.

Roggen matter, per 1000 Kilo abgelaufene Kündigungsscheine —, per Juni 63½ bz., Juni-Juli 62½ B., Juli-August 59 bz., Sept.-Okt. 56¾ bz. u. B. — Weizen per 1000 Kilo 90 B. — Gerste per 1000 Kilo 71 B. — Hafer per 1000 Kilo 61¼—⅝ bz. u. B., Juni-Juli —, Sept.-Okt. 48½ B. — Raps per 1000 Kilo 85 B. — Rüböl fest, loko 18⅝ B., per Juni u. Juni-Juli 18⅝ B., Sept.-Oktbr. 19⅛ B. — Spiritus niedriger, per 100 Liter loco 24¼ B., 24 G., Juni u. Juni-Juli 24 B. Juli-August 24 G., August-Sept. 24 bz., Sept.-Okt. 22⅓ G. u. B. — Zink fest. Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 5. Juni. (Landmarkt.)

		In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms								
		feine			mittle			ord. Waare.		
Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Weizen w.	9	12	—	9	5	—	8	22	6
	do. g.	9	7	6	9	4	—	8	20	—
	Roggen	7	9	—	6	27	6	6	12	6
	Gerste	7	7	6	6	27	6	6	12	6
	Hafer	6	20	—	6	14	—	6	7	—
	Erbsen	6	12	6	6	2	6	5	22	—

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Breslau, 5. Juni. [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Weizen behauptet weißer 8 5/12—9⅛—9 1/12 Thlr., gelber 8½ bis 8⅞ bis 9½ Thlr. — Roggen ruhig, schlesischer 6½—7⅛—7 1/12 Thlr. — Gerste matt, schles. 6⅝—7½ Thlr., galizische 5½—6 1/12 Thlr. — Hafer matt, schles. 6½—6 5/12—6¾ Thlr., galizischer 5¾—6 1/12—6½ Thlr. — Erbsen beachtet, Koch-Erbsen 6½—6¾ Thlr., Futter-Erbsen 6—6½ Thlr. — Wicken beachtet, schles. 5¾—5 11/12 Thlr. — Bohnen unverändert, schles. 7½—8 Thlr., galizische 6¾—7 Thlr. — Lupinen unverändert, gelbe 5 1/12 bis 5½ Thlr., blaue 4—4½ Thlr. — Mais fest, 6—6½ Thlr. — Oelsaaten unveränd., Winterraps 7½—7⅞—8 1/12 Thlr., Winterrübsen 6 7/12—7½—7⅞ Thlr., Sommerrübsen 6½—7⅛—7½ Thlr., Dotter 6½—7⅛—7½ Thlr. — Schlaglein fest, 8—9—9½ Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—7½ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 2½—2 5/12 Thlr., ungarischer 2⅛—2⅓ Thlr. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thlr., roth 10—12—14½—15½ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5½ Thlr. — Thymothee wenig Geschäft, 9—10½—12 Thlr. — Leinkuchen 3⅓—3½ Thlr.

Der Markt verkehrte heute für sämmtliche Cerealien in unverändert ruhiger Haltung.

Bromberg, 5. Juni. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen hochbunt und weiß 85—87, bunt und hellbunt 80—84, blauspitzig und bezogen 70—77 Thlr. — Roggen feiner 63—65, geringerer 59—62 Thlr. — Gerste große, bruchfrei grobkörnig 63—66, geringere 58—62 Thlr.; kleine 58—62 Thlr. — Erbsen Koch- 60—62, Futter- 55—60 Thlr. — Hafer 57—61 Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effektivgewicht.) — Spiritus 23¾ Thlr. per 100 Liter a 100 pCt. (Br. Ztg.)

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. W.

1. Juni. 34 Flöße, Peter Garmus, mit Rundkienen von Sieradz nach Glietzen. 20 Flöße, Valentin Przybylski, mit Eichen, Kienen u. Schwellen von Konin nach Glietzen. Kahn 2659, August Borchert, mit verschiedenen Gütern von Berlin nach Posen. Zille 14182, Friedrich Schulz, mit Brennholz von Wiesenkrug nach Berlin. Zille 12330, Karl Bück, mit Stroh von Wiesenkrug nach Zantrich. Zille 13658, Ignatz Kutschirski, Kahn 370, August Neumann, u. Kahn 664, August Busse, mit Kalksteinen von Niedersdorf nach Birnbaum.

2. Juni. 9 Flöße, Valentin Urbaniak, mit Rundkienen von Peisern nach Glietzen. 12 Flöße, Konstantin Grabowski, mit Birken u. Schwellen von Konin nach Glietzen. Kähne 2999, Ludwig Zeidler, u. 2705, Gottfried Zeidler, mit verschiedenen Gütern von Stettin nach Posen. Zille 351, Friedrich Raburzell, mit Brennholz von Zirke nach Berlin. Zille 12403, Gustav Möwes, mit Mauersteinen von Lauske nach Berlin.

3. Juni. 11 Flöße, Stephan Schilski, mit Eichen u. Kantbalken von Sieradz nach Stettin. 12 Flöße, Stephan Schilski, mit Eichen u. Rundkienen von Sieradz nach Glietzen a. O. 29 Flöße, Valentin Grocholinski, mit Eichen und Kantbalken von Rekotzig bei Sieradz nach Stettin. 19 Flöße, Andreas Schwetz, mit Rundkienen von Korsen bei Konin nach Glietzen a. O. Zillen 14004, Hermann Ehrlick, 14307, Karl Meier, u. 14,300, Karl Liedeke, mit Mauersteinen von Lauske nach Berlin. Zillen 14531, Heinrich Grambo, u. 13107, Wilhelm Grambo, mit Elsenstangen von Wronke nach Spandau. Zillen 14095, Karl Noak, 14094, Ludwig Noak, u. 12703, David Strauß, mit Brennholz von Zirke nach Küstrin.

Neustadt a. W.

2. Juni. 13 Flöße, Johann Swiec, mit verschiedenen Gütern von Sieradz nach Küstrin. 31 Flöße, Karl Kolodziejczak, mit verschiedenen Gütern von Sieradz nach Glietzen.

Preis-Courant

pro 100 Pfund

der Mühlen-Administration zu Bromberg

vom 31. Mai 1874.

Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Rt.	Sgr.	Versteuert, Rt.	Sgr.	Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Rt.	Sgr.	Versteuert, Rt.	Sgr.
Weizenmehl Nr. 1	6	20	7	20	Futtermehl .	2	16	2	16
" " 2	6	4	7	5	Kleie . . .	2	8	2	8
" " 3	4	20	—	—	Graupe Nr. 1	10	10	10	23
Futtermehl . .	2	16	2	16	" " 3	7	18	8	1
Kleie	2	—	2	—	" " 5	5	10	5	23
Roggenmehl Nr. 1	5	—	5	6	Grütze Nr. 1	6	12	6	25
" " 2	4	18	4	24	" " 2	5	24	6	7
" " 3	3	16	—	—	Kochmehl . .	3	14	—	—
Gemengtmehl (hsb.)	4	16	4	22	Futtermehl .	2	16	2	16
Schrot	3	22	3	27					

(Vrb. Z.)

Fonds- u. Actienbörse.

Berlin, den 5. Juni 1874.

Deutsche Fonds.

Konsolidirte Anl.	4½	105 15/16 bz	
Staats-Anleihe	4½	100⅞ G	
do. do.	4	100 bz	
Staatsschuldscheine	3½	93½ bz	
Präm.St.Anl 1855	3½	124½ B	
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	73 B	
Kur- u. Neum. Schld	3½	93½ bz	
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —	
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ G	
do. do.	4½	102½ bz	B
do. do.	3½	89 bz	
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ G	
Berliner	4½	101⅝ bz	
do.	5	105½ B	
Kur- u. Neum.	3½	85⅝ G	
do. do.	4	95½ bz	
do. neue	4½	104 bz	
Ostpreußische	3½	87 bz	
do. do.	4	98 bz	
do. do.	4½	102½ bz	G
do. do.	5	— —	
Pommersche	3½	85⅛ G	
do. neue	4	95½ B	
Posensche neu	4	94¾ bz	B
Schlesische	3½	85¼ G	
Westpreußische	3½	85 G	
do. do.	4	97 G	
do. Neuland	4	95¾ G	
do. do.	4½	101⅝ bz	G
Kur- u. Neum.	4	98⅜ G	
Pommersche	4	98½ bz	
Posensche	4	98⅛ bz	
Preußische	4	99 bz	
Rhein-Westf.	4	98⅞ bz	
Sächsische	4	98⅛ G	
Schlesische	4	98⅝ B	
Goth. Pr.-Pfdbr. I	5	106½ bz	II. 103¾ bz
Preuß. Bd.Cred.-Hyp Sr unkündb. I. u. II.	5	102⅛ bz	
Pomm. Hyp. Pr Br.	5	103 G	
Rhein. Prov.-Obl.	4½	101⅛ bz	
Anhalt. Rentenbr.	4	— —	
Meininger Loose	—	4 13/16 bz	
Rein. Hyp. Pfd. Br.	4	99½ G	
Hamb. Pr. A. v. 1866	3	53 G	
Oldenburger Loose	3	39½ G	
Bad. St. Anl. v. 1866	4½	101 G	
do. Eisb.-Pr.-A. v. 67	4	112½ bz	
Meinebad 35fl. Loose	—	40 G	
Badische St.-Anl.	4½	104¾ G	
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅞ bz	
Braunschw. Präm.-Anl. a 20 Thlr.	—	22½ G	
Hess. St.-Präm.-A	3½	107⅞ bz	
Lübecker do.	3½	54 G	
Meiningen. Schuldv.	3½	57 etw bz	G II. —
Nass. Nlad. Pr.-A.	3½	97 bz	G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	103 13/16 bz	
do. do. 1882 gek.	6	97 G	
do. do. 1885	6	102¾ bz	G
Newyork. Stadtanl	7	96 bz	
do. Goldanleih	6	96⅜ bz	
Finn. 10 Thlr Loose	—	— —	
Italienische Anl.	5	65½ bz	B
do. Tabaks-Obl.	6	97½ B	
do. do. Act. 70%	6	648 G	
Oester. Pap.-Rente	4½	63⅛ bz	
do. Silberrente	4½	67½ bz	B
do. 250fl. Pr. Obl	4	98⅝ G	
do. 100fl. Kred. L.	—	107½ bz	B
do. Loose 1860	5	99½ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	90⅜ bz	
do. Bodenkr.-G.	5	85½ bz	
Poln. Schatz-Obl.	4	84½ bz	
do. Cert. A 300fl.	5	95 G	
do. Pfdbr. III. Em.	4	80½ G	
do. Part. O. 500fl	4	107 G	
do. Liqu.-Pfandbr.	4	67⅜ B	
Raab-Grazer Loose	4	78½ bz	G
Franz. Anl. 71. 72.	5	— —	
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	II. 102½
Russ. Bodenkr.-Pfd.	5	88 bz	
do. Nicolai-Obl.	4	84¾ B	
Russ.-engl. Anl. v. 62	5	100⅜ G	
do. " "	3	71 G	
do. " " v. 70	5	102 bz	
do. " " v. 71	5	100¾ bz	
do. 5. Stiegl. Anl	5	82½ G	
do. 6. " "	5	92½ bz	
do. Präm.-Anl. de 64	5	150⅜ bz	G
do. " " 66	5	146 bz	G
Türk. Anleihe 1865	5	46½ bz	
do. do. 1869	6	55 G	
do. do. kleine	6	55 G	
do. Loose (vollg.)	3	111 bz	
Ungarische Loose	—	47½ bz	B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landesbank	4	— —	
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	55⅜ bz	G
Barmer Bankverein	5	83 G	
Berg.-Märk. Bank	4	79½ bz	
Berliner Bank	4	74 G	
do. Bankverein	5	85½ B	
do. Kassenverein	4	272 G	
do. Handlesges.	4	117½ bz	G
do. Wechslerbk.	5	49½ B	
Bresl. Discontobk	4	80½ bz	B
Bankf. Edw. Kwilecki	5	66 G	
Braunschw. Bank	4	120¾ G	
Bremer Bank	4	115½ G	
Centralb. f. Hd. u. I.	5	73½ bz	G
Coburg. Kreditbank	4	74½ bz	G
Danziger Privatbk	4	118 G	
Darmstädter Kred.	4	115½ bz	
do. Zettelbank	4	106 G	
Dessauer Kreditbk.	4	109½ bz	B
Berl. Depositenbank	5	94 G	
Deutsche Unionsb.	4	80 bz	G
Disc Command.	4	166½ bz	B
Genf. Kredb. i. Liq.	—	5½ bz	G
Geraer Bank	4	117½ G	
Gewb. H. Schuster	4	65 bz	G
Gothaer Privatbank	4	120 bz	G
Hannoversche Bank	4	109¾ bz	G
Königsberger P.-B	4	80⅝ G	
Leipziger Kreditbk.	4	153 B	
Luxemburger Bank	4	114 etw bz	B
Magdeb. Privatbk.	4	110⅝ G	
Meininger Kreditb	4	104¾ bz	G
Moldauer Landesb.	4	52 G	
Norddeutsche Bank	4	137 G	
Niederschl. Kassenv.	5	12⅛ bz	
Ostdeutsche Bank	4	71¼ G	
do. Produktenb.	4	18 B	
Oesterr. Kreditbank	5	130⅝ bz	
Pomm. Ritterbank	4	— —	
Posener Prov.-Bk.	4	109½ G	
do. Prov.-Wechs. B.	4	2¼ B	
Pr. Bod.-K.-A.-B.	4	92⅞ bz	G
do. Bankantheile	4½	179¼ bz	
do. Ctr.-Bd. 4%	5	121 G	
Rostocker Bank	4	112 G	
Sächsische Bank	4	145½ bz	
Schles. Bankverein	4	106¼ bz	
Thüringer Bank	4	102¼ G	
Weimarische Bank	4	100 B	
Prß. Hyp. Vers 25%	4	121⅞ bz	B

In- u. ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 B	
do. II. Em.	5	99½ bz	
do. III. Em.	5	98½ G	
Bergisch-Märkische	4½	100½ bz	
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —	
III. Ser 3½ v. St. g	3½	85½ bz	G
do. Lit. B.	3½	85½ bz	G
do. IV. Ser.	4½	100½ bz	
do. V. Ser.	4½	100½ bz	
do. VI. Ser.	4½	100½ bz	
do. Düsseld.-Elb.	4	90½ G	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. (Dortm.-Soest)	4	— —	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. (Nordbahn)	5	102⅞ bz	B
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	101¾ B	
do. Lit. B.	4½	101¼ B	
Berlin-Görlitzer	5	103¾ G	
Berlin-Hamburg	4	— —	
do. II. Em.	4	— —	
Berl.-Potsd.-Magd. Lit. A. u. B.	4	93 G	
do. Lit. C.	4	93 G	
Berl.-Stett. II. Em.	4	94 bz	G
do. III. Em.	4	94 bz	G
do. IV. S. v. St. g.	4½	101½ bz	G
do. VI. Ser. do.	4	94 B	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	100 B	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —	
do. II. Em.	5	104½ B	
do. do.	4	93¾ G	
do. III. Em.	4	93 G	
Köln-Mind. do.	4½	— —	
do. IV. u. V. Em.	4	93⅜ bz	B
Halle-Sorau-Gub.	5	94½ B	
Märkisch-Posener	5	— —	
Magdeb.-Halberst.	4½	100½ G	
do. do. 1865	4½	100½ G	
do. do.	5	101½ G	
do. Wittenb.	3	— —	
Niederschl.-Märk.	4	96¾ G	
do. II. S. a 62½ thlr.	4	94¾ G	
do. v. I. u. II. Ser.	4	96 G	
do. con. III. Ser.	4	— —	
do. IV. Ser.	4½	— —	
Niederschl. Zweigb.	5	80 G	
Oberschl. Lit. A. C. D.	4	93 G	
do. Lit. B. E.	3½	85 G	
do. Lit. F. G. H.	4½	100⅛ bz	G
do. Em. v. 1869	5	103½ B	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	— —	
do. III. Em.	4½	103⅜ G	
Oesterr.-Franz.-St.	3	312½ bz	
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	244¾ bz	
do. Lomb. Bons	6	100⅛ G	
do. do. de 1875	6	100¾ G	
do. do. de 1876	6	101 G	
do. do. de 1877/8	6	102 G	
Ostpreuß. Südbahn	5	103½ G	
Rechte Oder-Ufer I	5	103⅛ G	
Rhein. Pr.-Oblig.	4	— —	
do. v. Staate gar	3½	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	100¾ bz	G
do. 1862, 64, 65	4½	100½ bz	G
Rhein-Nahev. St. g.	4½	103 B	
do. II. Em.	4½	103 B	
Schleswig	4½	99¾ G	
Stargard-Posen	4	93 G	
do. II. Em.	4½	100¾ G	
do. III. Em.	4½	100¾ G	
Thüringer I. Ser.	4	94½ G	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. III. Ser.	4	94½ G	
do. IV. u. V. Ser.	4½	100½ G	
Galiz. Carl-Ludwb.	5	97½ G	
Lemberg Czernowitz	5	69⅜ G	
do. II. Em.	5	79¾ G	
do. III. Em.	5	72 bz	
Rybinsk-Bologoyer	5	88⅜ bz	
Kaschau-Oderberg	5	78 1/16 bz	
Mähr. Grenzbahn	5	71⅛ G	
Ungar. Ostbahn	5	57⅞ bz	
do. Nordostbahn	5	62¾ G	
Oestr. Nordwestb.	5	87¾ bz	G
Ostrau-Friedland	5	— —	
Dux-Prag	5	38 bz	
Czarkow-Ajow	5	99⅜ bz	B
Jelez-Woron.	5	98 etw bz	G
Kozlow-Woron.	5	99⅞ bz	
Kursk-Charkow	5	92¾ bz	
Kursk-Kiew	5	99⅞ bz	G
Moskw-Rjäsan	5	100½ bz	
Rjäsan-Kozlow	5	99⅞ G	
Schuja-Ivanow	5	— —	
Warschau-Terespol	5	96⅛ bz	B
Reine	5	98½ G	
Warschau-Wiener	5	98½ G	
Reine	5	98½ G	

Auf dem Eisenbahnenmarkte entwickelte sich nur für schwere Werthe etwas lebhafterer Verkehr in unentschiedener Haltung. Preußische schwere Bahnen, besonders Köln-Mindener und Rheinische, waren eher etwas matter aber in verhältnißmäßig gutem Verkehr. Bergisch-Märkische blieb behauptet und nicht unbelebt; im Uebrigen leichte inländische Bahnen ziemlich unverändert und still. Von den fremden Eisenbahndevisen gingen österreichische Nebenbahnen wenig lebhaft und in ziemlich fester Haltung; Nordwestbahn still, Galizier fest und ziemlich belebt; rumänische Stammaktien waren matter bei regerem Verkehr.

Das Geschäft in Bankaktien zeigte wenig Leben, die Kurse waren zumeist behauptet. Hauptdevisen, wie Diskonto-Kommandit-Anleihe, Darmstädter Bank, Provinzial-Diskonto-Gesellschaft 2c. wurden matter aber etwas lebhafter gehandelt.

Das industrielle Gebiet blieb still und ziemlich unverändert; spekulative Bergwerke fest und still.

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	34½ bz	
Altona-Kieler	5	109⅝ bz	
Amsterdam-Rotterd	4	102⅛ bz	
Bergisch-Märkische	4	83½ bz	
Berlin-Anhalt	4	143½ bz	G
Berlin-Görlitz	4	78¾ bz	
do. Stammpr.	5	99⅞ bz	B
Balt. russ. (gar.)	3	52½ G	
Brest-Kiew	5	40½ bz	
Breslau-Warsch. St	5	39 bz	G
Berlin-Hamburg	4	184 bz	G
Berlin-Potsd.-Mg	4	97 bz	G
Berlin-Stettin	4	151 bz	G
Böhm. Westbahn	5	91½ bz	G
Brest-Grajewo	5	30 bz	B
Bresl.-Schw.-Frb.	4	98⅞ bz	
Köln-Mindener	4	118⅜ bz	
do. Lit. B	5	106 etw bz	G
Crefeld Kr. Kempen	5	4½ bz	B
Galiz. Carl-Ludw.	5	110½ bz	G
Halle-Sorau-Gub.	4	33½ bz	G
do. Stammpr.	5	52 bz	G
Hannover-Altenb.	5	32½ bz	
Löbau-Zittau	3½	8 bz	
Lüttich-Limburg	4	19½ bz	
Ludwigshafen-Berb	4	179½ bz	
Kronprinz-Rudolph	5	68⅝ bz	G
Märkisch-Posen	4	40¼ bz	
do. St.-Prior.	5	72 bz	G
Magdeburg-Halb.	4	103⅛ bz	G
do. Stammpr. B.	3½	76 bz	B
Magdeb.-Leipzig	4	260 bz	G
do. Litt. B.	4	94½ bz	B
Mainz-Ludwigsh.	4	129¾ bz	
Münster-Hammer	4	98⅜ bz	G
Niederschl. Märk.	4	99 G	
Nordh. Erf. gar.	4	58 B	
do. Stammpr.	5	49 G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	77 1/16 bz	
Oberschl. Lit. A. u. C	3½	159¾ bz	G
do. Litt. B.	3½	142½ bz	
Oest. Franz. Staatsb.	5	190½ bz	
Oest. Südb. (Lomb.)	5	84¾ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	40⅜ bz	B
do. Stammpr.	5	74 bz	G
Rechte Oderuferb.	5	118⅝ etw bz	G
do. Stammpr.	5	117½ etw bz	G
Reichenberg-Pard.	4½	65 bz	G
Rheinische	4	129½ bz	
Stpr. Lit. B. v. St. g.	4	93⅜ bz	B
Rhein-Nahebahn	4	26 bz	B
Russ. Eisenb. v. St. g	5	101⅛ bz	
Stargard-Posen	4½	101⅝ bz	
Rum. Eisenbahn	5	45 bz	G
Schweizer Westb.	4	29¼ bz	G
do. Union	4	13½ bz	G
Thüringer	4	118 etw bz	B
do. B. gar.	4	91½ bz	
Tamines Landen	4	9⅝ bz	
Warschau-Wiener	5	85 bz	G

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Friedrichsd'or	—	— —
Goldkronen	—	— —
Louisdor	—	11 1/16 bz G
Sovereigns	—	6 23½ G
Napoleonsdor	—	5 11½ G
Imp. p. Zpfd.	—	462½ G
Dollars	—	— —
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ G
Oesterr. Silberguld.	—	95⅜ G ½ St. 94½
Oesterr. Banknoten	—	90 1/12 bz [bz G
Russische do.	—	92 10/16 bz

Wechsel-Kurse vom 5 Juni

Berl. Bankdisc.	4	
Amstrd. 250fl. 10T.	3½	142½ G
do. do. 2 M.	3½	141⅝ G
London 1 Lstr. 8 T	3½	6. 23⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	4	80⅝ bz
do. 300 Fr. 2 M.	5	— —
Belg. Bankpl. 00 Fr. 10 T.	4½	80⅜ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4½	80½ bz
Wien 150 fl. 8 T.	5	90¾ bz
do. do. 2 M.	5	90 bz
Augsb. 100fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Leipzig 100 Thl. 8 T.	5½	99¾ G
Petersb. 100 R. 3 W.	6	93 bz B
do. do. 3 M.	6	91¾ bz B
Warschau 90 R. 8 T.	6	92½ bz

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversi.-Ges.	—	2240 G
Berl. F.-Vers.-Ges	—	300 G
Köln. F.-Vers.-Ges	—	1800 G
Magdeb. " "	—	856 G
Stett. Nat. F.-V.-G	—	233 bz G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	680 G
Concordia in Cöln	—	620½ G
Magd. Lebensv. Ges.	—	— —
Berl. Hagelversf. G.	—	120 G
Magdeb. do.	—	— —
Thuringia	—	120 bz G
Berl. Papierfabrik	—	44 B
Berliner Aquarium	—	81 G
do. Zentral-Heiz	—	91 bz B
do. Cichorienfab	—	100 G
do. Braue. Tivoli	—	98 bz
Brauerei Moabit	—	69 bz
Berl. Bockbrauerei	—	72 G
Brauer. Patzenhofer	—	110½ G
Brauerei (Wiesner)	—	— —
Masch.-Fab. (Lincke)	—	50 G
Fabrik Schering	—	50 G
Erdmannsd. Spinn	—	59 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	35½ G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	14 B
Fonrobert, Gutta-P	—	49½ bz G
Freund, Masch.-Fab.	—	88½ G
Hannov. Maschinenfabrik (Egestorf)	—	86 bz G
Kön. u. Laurahütte	—	14¾ bz
Nordd. Papierfabrik	—	69¾ bz
Stobwas. Lampenf.	—	34½ bz
Königsberg. Vulcan	—	46 G
Leinenfabr. Kramsta	—	37⅝ G
Redenhütte	—	34¾ bz
Baugesellsch. Plauen	—	9⅛ bz
Marienhütt	—	60 bz G

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (E. Röstel) in Posen.